

Von Volkmar Grau,
Sekretär der Bezirksleitung Gera
der SED

Gemeinsam zum Höchststand

in der Nahrungsmittelproduktion

„Enges Miteinander von Landwirtschaft, Verarbeitungsindustrie und Handel“ — das ist einer der Hauptgedanken des X. Deutschen Bauernkongresses. Er zeigte, wie dieses Miteinander sich entwickelt, wie sich die Menschen diese Ideen zu eigen machen und sich ökonomische Beziehungen herausbilden. Damit wird endgültig die Auffassung einiger Genossen bei uns im Bezirk Gera widerlegt, mit der Bildung der ersten Kooperationsverbände für Speisekartoffeln, für Gemüse, für Fleischschweinproduktion und für die Trinkmilcherzeugung sei das Wichtigste bereits getan. Messen wir unsere Ergebnisse an den Forderungen, die sich aus der Prognose der sozialistischen Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft ergeben, dann wird sichtbar, daß wir erst am Anfang stehen.

Der Bauernkongreß hat ausgearbeitet, auf welchem Wege das Weltniveau auf entscheidenden Gebieten der Nahrungsgüterproduktion erreicht

werden kann. Die Kooperationsverbände spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie organisieren Produktions- und Absatzketten, die alle Stufen der Produktion umfassen, von der Erzeugung über die Verarbeitung bis zum Verkauf der Nahrungsgüter. Es geht um die rationelle Gestaltung des ganzen Reproduktionsprozesses, um eine moderne Versorgung zu erreichen und einen hohen Beitrag zum Nationaleinkommen zu leisten. Dabei werden die Möglichkeiten der Kooperation spezialisierter sozialistischer Betriebe genutzt.

Gemeinsame Geisteshaltung

Die Erfahrungen zeigen, daß Kooperationsverbände nicht über Nacht entstehen. Der Kooperationsverband zur Versorgung der Stadt Gera mit Speisekartoffeln bildete sich zum Beispiel aus der Kooperation mehrerer Genossenschaften und nach ersten Erfahrungen mit Koopera-

In unserer Deutschen Demokratischen Republik sind wir jetzt auch in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft in breiter Front in die Etappe der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems eingetreten. Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und der guten genossenschaftlichen Arbeit wird für die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen im Dorf eine grundlegend neue Basis geschaffen. In diesem großen Prozeß haben sich vor allem die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern selbst verändert.

Unser Bauernkongreß hat eindrucksvoll gezeigt, wie die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern und die Werktätigen aus allen Bereichen der Nahrungsgüterwirtschaft zu wahren Meistern ihres Faches, zu wissenschaftlich gebildeten Könnern, zu bewußten sozialistischen Persönlichkeiten heranwachsen.*!...

Walter Ulbricht auf dem X. Deutschen Bauernkongreß